

Dien.

Stimmrechtwahl.

Bekanntmachung vom 16. März.

Vorsitzender Wahlprüfungsausschusses
Wahlgenossenschaft.

H. R. Wahlprüfer beauftragt den
Hilfsprüfer Lehrer in Logische
Landstrasse, ferner den Lehrer
im Lehrerbauernhaus auf
den Lehrerbauern abzugeben
und besetzt Wahlprüfung der
selben eine Offenbare,
furtherung und Ergebnisse. (Am
genauere.)

H. R. v. Wahlprüfung ersucht
über die Wahlprüfung der aus-
läufig der Wahlprüfung
bezugnehmend Ergebnisse für
Wahlprüfung der Wahlprüfung und
besetzt Wahlprüfung
Nach der Wahlprüfung der Wahlprüfung
soll die Wahlprüfung im
Zuge der Wahlprüfung (Zugung),
bei Wahlprüfung im Zuge der
Zugung (Zugung), bei Wahlprüfung
Kornitzbrücke im Zuge der Wahlprüfung
(Unter Wahlprüfung), bei Wahlprüfung
Hofbrücke im Zuge der
Hofbrücke in Wahlprüfung, bei
Kaiser Franz Hofbrücke im Zuge
der Wahlprüfung (Zugung)
bei Wahlprüfung (z. B. als Wahlprüfung
brücke) im Zuge der Wahlprüfung,
Zugung (Unter Wahlprüfung) besetzt war,
den Wahlprüfung für die Wahlprüfung,
Wahlprüfung gegenüber der
Hilfsprüfer Lehrer, bei Wahlprüfung
brücke im Zuge der Wahlprüfung,
Wahlprüfung im Wahlprüfung, bei
Lehrerbauernbrücke im Zuge der
Lehrerbauernbrücke (Zugung), der
Lehrerbauernbrücke beim Wahlprüfung

und der Wahlprüfung bei der
Zugung der Wahlprüfung
im Wahlprüfung aufzustellen. Für
die Wahlprüfung Wahlprüfung
soll die Wahlprüfung im Zuge der
Hilfsprüfer sollen die Wahlprüfung
Hilfsprüfer getraffen werden.
Die Wahlprüfung werden
genauere und wird über
Zugung der Wahlprüfung be-
stellen, an die Wahlprüfung
für die Wahlprüfung,
zur Wahlprüfung, um von
besetzen die Wahlprüfung
der Wahlprüfung Wahlprüfung,
Hilfsprüfer Wahlprüfung Wahlprüfung
und Wahlprüfung und
Kornitzbrücke zu Wahlprüfung
Über Wahlprüfung der Wahlprüfung
wird der Wahlprüfung Wahlprüfung,
ausläufig der Wahlprüfung der
Hilfsprüfer und der Wahlprüfung
wird die Wahlprüfung
in Wahlprüfung zu Wahlprüfung.

Die Wahlprüfung der Wahlprüfung,
wird mit einem Wahlprüfung,
Wahlprüfung von 10.000 fl. bewilligt.

H. R. Wahlprüfung beauftragt, an-
läufig der Wahlprüfung Wahlprüfung,
Wahlprüfung der Wahlprüfung der
Hilfsprüfer Wahlprüfung der Wahlprüfung
Wahlprüfung sind je zwei Wahlprüfung
Wahlprüfung und Wahlprüfung und
im Wahlprüfung Wahlprüfung zu
Wahlprüfung Wahlprüfung. (Zugung)

H. R. Wahlprüfung ersucht über die
Wahlprüfung der Wahlprüfung
mit der Wahlprüfung Wahlprüfung bezug-
lich der Wahlprüfung Wahlprüfung
u. d. Wahlprüfung Wahlprüfung
bezug über die Wahlprüfung Wahlprüfung
Lokalitäten sind beauftragt, den
Zugung Wahlprüfung für die Wahlprüfung
u. d. Wahlprüfung mit 10.000 fl. zu Wahlprüfung. (Zugung)

Die „Leipziger“ für die Mitglieder der „Comptabilien“ ge-
 macht hat, welche hauptsächlich
 Mithilfe von ganzen Credits,
 einem bijuelt wurde. Es wird
 überwiegt die Aktivität mitglied
 Carl Kudoofen die von ihm er,
 durch, Kämpferisch und große
 große silberne Jubiläum-Me-
 daille, welche im Jahre der Bild-
 der Festzugstunde der f. Jesu
 und die Jubeljahre 1745-1895
 trägt; der Prozess zeigt die
 Ansicht der Kunstgelehrten
 und die Jahre 1795-1895.
 sehr Medaille werden auf
 an die Direktionsmitglieder
 und die festgesetzten Hoff-
 stätter überwiegt. Die sind von
 beiden lauden Kämpferischen
 Kunst.

Der Pensionist G. Lischer
 überwiegt, als Direktor der Pensi-
 onisten mit Hilfe von Freunden
 durch eine große Wohlkult,
 großartig und gastliche Oberse
 mit den Unteroffizieren persönlich
 Pensionisten in einer von der
 Firmen Krieg. Lischer mit seinen
 Freunden sind gegenseitig Mayy.

Der Direktor dankt hier für
 seine für diese Zeiten der Liebe
 und Dankbarkeit und erband
 damit zugleich den Dank an
 die ausgesandte Person. Pflanz,
 geistlichkeit, die Liebe und
 pflegt, es möglich die Person.
 Es war ihm geistlich. Einmal
 der Festliche sind festlich
 erhalten, welche durch den
 Person. P. Provinzial in Neuman
 seinen Mitbewerber geistlich.
 den Pensionisten wurde ein
 ausgesandte Überweisung geistlich.
 Es wird nämlich jeder despektens

einmal über, mit welcher der f.
 biläris - Datum eingezogen man
 und welche 50 blanke Kronen
 erfüllt. Auf den Aktien und
 Aktien werden geistlich diese
 festliche Geldgehalt überwiegt.

Die festliche sind ein ge-
 geistlich die Pensionisten bei einem
 geistlich in der besten Person,
 und zum goldenen Jubiläum,
 waren sie persönlich. Person,
 nicht mit ihren Angehörigen
 als Gäste der ausgesandten Direktio-
 nisten.

Es war Direktor Lischer
 geistlich die geistlichen fest-
 liche, die Pensionisten; sein
 geistlich auch die von ihm ge-
 durch sitzenden Comitee,
 und geistlich, dem geistlich
 geistlichen geistlich der
 Person ausgesandten, geistlich
 geistlichen Pensionisten,
 welche auch mit anderen
 geistlich ausgesandten sind.
 Comitee geistlich geistlich er,
 geistlich geistlich, es sei ihm
 ein geistlich geistlich, seinen
 ein geistlich der geistlichen
 ausgesandten Kollegen dieser
 geistlich geistlich und geistlich
 geistlich, welche ihm die Person
 gegen die Person geistlich.
 seit, die geistlich und
 ausgesandten Comitee geistlich
 ausgesandten sind. Pensionist
 Lischer dankt mit ausgesandten
 durch für die geistlichen
 auch geistlich ausgesandte geistlich.

Es war geistlich geistlich ge-
 durch ein geistlich der geistlichen
 Mitglieder auf den geistlichen
 auch sind, dankend für die geistlich.
 geistlich geistlichen geistlich,
 geistlich geistlich für den geistlich der

(Die Parteivorstände im
 Rheinlande.)
 Nachgeflohenen Gemeinen.
 Aufhebung des im Lande
 eingetragenen des Bürger-
 meisters über die Leitung
 des Vereinsvereins durch
 Dr. Lueger nicht Aufhebung
 der Wahlberechtigung der
 gewählten Club des ge-
 meindevertrages werden der
 "Wilde" Part.

Dr. Lueger, welcher die
 Wahl zu führen, ist der
 erste im Falle der Wahl-
 aufhebung in der
 vorliegenden Sitzung
 nicht benachteiligt werden
 sollen, das Fall der
 nötigen Mittel der
 Fortsetzung der
 Wahl. Derjenige, welcher
 nicht alle die zu
 führt.

Grundsatz der
 Dr. Lueger nicht
 auf die im
 Landesvertrage

der Parteivorstände
 Aufhebung des im
 Lande eingetragenen
 des Bürgermeisters
 über die Leitung
 des Vereinsvereins
 durch Dr. Lueger
 nicht Aufhebung
 der Wahlberechtigung
 der gewählten Club
 des gemeindevertrages
 werden der "Wilde"
 Part.

Dr. Lueger, welcher die
 Wahl zu führen, ist der
 erste im Falle der Wahl-
 aufhebung in der
 vorliegenden Sitzung
 nicht benachteiligt werden
 sollen, das Fall der
 nötigen Mittel der
 Fortsetzung der
 Wahl. Derjenige, welcher
 nicht alle die zu
 führt.

Grundsatz der
 Dr. Lueger nicht
 auf die im
 Landesvertrage

der Parteivorstände
 Aufhebung des im
 Lande eingetragenen
 des Bürgermeisters
 über die Leitung
 des Vereinsvereins
 durch Dr. Lueger
 nicht Aufhebung
 der Wahlberechtigung
 der gewählten Club
 des gemeindevertrages
 werden der "Wilde"
 Part.

(Dies dem hochwürdigsten Herrn,
 Oberamtmann
 Hünfeldt, betreffend die Tilgung
 mit folgenden Kupfer
 Brief. Leihung.)

Dies. Rede würde mit leb-
 lustem Beifall von den Mit-
 gliedern empfangen,
 die sich von den Tilgen selbst
 hatten. In. Schrift von dem
 Eintritte in den Saal sind,
 nicht begünstigt worden. In
 Schrift unterzeichnet mit
 folgenden Worten:

Wir wünschen mir eine
 Anerkennung, weil ich
 habe. Ich habe mich immer
 ein als Gerechtigkeit
 der Partei gekannt. Hier
 werden es bedauern, dass
 die Bevölkerung die von
 den Leistungen von den
 Hauptleistungen getrennt
 hat. In der letzten Zeit
 wurde die Leistung mit
 der Aufhebung der Auf-
 fassung würde es nicht
 gelingen, wenn man
 Mühen nicht würde,
 einen großen Teil der
 Bevölkerung durch Anstellung
 zu überzeugen. Bedenke
 dass wir unsere Plätze
 räumen, sind die
 Bevölkerung wofür, dass

2
 es nicht auf sei, dass
 wir sind an unsere Plätze
 klammern, dass wir den
 Leuten, welche schließlich
 die Majorität haben,
 das zu lassen überlassen,
 was sie empfinden haben.
 Ich glaube, dass wir die
 Dinge von gestern in
 Abänderung zum Luffen,
 eine Erneuerung der öffent-
 lichen Plätze herbeiführen.
 Ich danke für die mir aus-
 gesprochenen Tugenden und
 bitte mich in Zukunft über
 meine Person zu sprechen.
 Oberamtmann Hünfeldt begreift
 seinen von Dr. Richter
 mit Worten ^{Freiwillig}
 Anerkennung. So hat
 das Gefühl der Dr. Schrift
 erfüllt, und damit ein
 recht unangenehmes Ende voll-
 bracht, wofür ich den
 Dank der Partei gebüh-
 rend in Zukunft nicht lassen.
 Dass die Männer, welche
 uns mit dieser Zeit vor-
 ausgegangen sind, der
 höchsten Ehre haben,
 Mühe mich nicht daran
 zu die Meinung erfüllt
 sein. Hier werden für

5

Dr. Richter in gesetzlicher
 Form erklärt habe, dass
 er sich den Verpflichtungen
 des Clubs unterwerde,
 so sei dann in der
 That die Meinung
 festgestellt worden, dass man
 nicht die Ansprüche des
 Stadtraths ins Werk
 bringen dürfe, er bitte
 um einen Beschluss,
 dass man sich nicht
 sein Mandat als ein
 beizumehrendes
 betrachte. Hinsichtlich
 der Natur des Verhältnisses,
 dass die Abgabe der
 Steuern zu erklären sei,
 bis zur neuen Gesetzgebung,
 fassung seiner Stellung
 beizubehalten, mit
 geringem Ungewissen,
 dass derselbe Copieren
 eines von ihm noch im
 Stadtrath bestehenden
 Mitgliedens mit der
 die Schriftstücke gerichtet
 werden.

Hinsichtlich der
 Sitzung geschlossenen.